

**652/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 16.01.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

Der Abgeordneten Hagen, Ing. Westenthaler  
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend den dramatischen Anstieg von Wohnungseinbrüchen im Bundesland Vorarlberg im Jahr 2008

In Vorarlberg ist im letzten Jahr die Zahl der Einbruchdiebstähle in Wohnhäuser dramatisch angestiegen. Dies ist möglicherweise auf die Überlastung der Polizei durch die vermehrten bürokratischen Aufgaben, und der dadurch gesunkenen sichtbaren Präsenz der Beamten im Streifendienst zurückzuführen. In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres folgende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Polizeiplanstellen sind in Vorarlberg systemisiert?
2. Wie viele davon sind derzeit unbesetzt?
3. Wie viele Polizisten davon sind derzeit in Ausbildung?
4. Wie viele Polizeiplanstellen sind in Vorarlberg von Frauen besetzt?
5. Wie viele Polizisten und Polizistinnen befinden sich in Karenz oder Mutterschutz?
6. Wie viele Polizeibeamte sind an den Grenzen zur Schweiz für das Finanzministerium tätig?
7. Sind diese Beamten an der Grenze zur Schweiz noch in irgend einer Weise bei der Vollziehung von Polizeiaufgaben tätig? Wenn ja, mit welchen?
8. Wie viele Einbrüche in Wohnhäuser gab es in den Monaten September bis Dezember 2008 in Vorarlberg, und in welchem Ausmaß ist diese Zahl im Vergleich mit den betreffenden Monaten im Jahr 2007 angestiegen?
9. Wie viele konnten davon bisher aufgeklärt werden?
10. Wie viele davon werden als „sogenannte Dämmerungseinbrüche“ geführt?
11. Wie viele dieser „Dämmerungseinbrüche“ im Zeitraum von September bis Dezember 2008 konnten aufgeklärt werden, und welche Tendenz ist für die erwähnten Monate im Vergleich mit dem Jahr 2007 festzustellen?
12. Wie viele Polizeibeamte in Vorarlberg sind zwischen 57 und 62 Jahre alt?